



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

XII. Kultusangelegenheiten.

Die durch die Berufung des Königlichen Pfarrers Friedrich Lauter auf die Pfarrstelle in Emegheim, Dekanat Weissenburg, erledigte protestantische Pfarrstelle in Nürnberg-Mögeldorf wurde zufolge Allerhöchster Entschliebung vom 17. Dezember 1910 dem Königlichen II. Pfarrer Friedrich Thiermann in Feuchtwangen verliehen, dessen Einführung und Verpflichtung am 20. Februar 1911 in feierlicher Weise erfolgte.

Die durch die Emeritierung des Königlichen I. Pfarrers bei St. Peter, Luitpold Berzog erledigte I. protestantische Pfarrstelle wurde mit Allerhöchster Entschliebung vom 14. März 1911 auf Präsentation des von Behaim- und von Volkamerschen Kirchenpatronats dem bisherigen Königlichen II. Pfarrer bei St. Peter, Erhard Weigel, dessen Einführung und Verpflichtung am 6. August 1911 erfolgte, verliehen. Die dadurch frei gewordene II. protestantische Pfarrstelle an der genannten Kirche wurde dem Königlichen Pfarrer Heinrich Gürsching zu Fessenheim, Dekanat Nördlingen, mit Allerhöchster Entschliebung vom 23. Juni 1911 übertragen; seine Verpflichtung und Einführung ist am 6. August 1911 in feierlicher Weise vorgenommen worden.

Zufolge Allerhöchster Entschliebung vom 14. März 1911 wurde dem Königlichen Pfarrer der kombinierten reformierten Pfarreien in Nürnberg und Schwabach, Theodor Lang, die erbetene Entlassung aus dem Dienste der protestantischen Kirche Bayerns rechts des Rheins erteilt. Diese Pfarrstellen wurden auf Grund der von den Presbyterien der reformierten Gemeinden zu Nürnberg und Schwabach ausgestellten Präsentation mit Allerhöchster Entschliebung vom 10. Mai 1911 dem Königlichen Pfarrer zu Fürth Christof Siferscher verliehen, der am 24. September 1911 feierlich verpflichtet und eingewiesen wurde.

Folgende Kirchendienerstellen, für die dem Stadtmagistrat Nürnberg das Besetzungsrecht zusteht, haben sich durch den Rücktritt der bisherigen Inhaber erledigt.

Es wurden übertragen:

1. Die Stelle des protestantischen Kirchenmusikdirektors dem Hauptlehrer Kar Nüzel, hier.
2. Die Kirchnerstelle an der protestantischen Kirche zu St. Lorenz dem Militär-anwärter, Bezirksfeldwebel Leonhard Müller, hier.
3. Die Kantor- und Organistenstelle bei St. Johannis dem Kantor und Organisten der Christuskirche Ludwig Graßer, hier.

Durch das Königliche protestantische Konsistorium zu Ansbach wurden mit Entschliebung vom 31. März und 23. Oktober 1911 verliehen

1. die erledigte Stelle des Kantors und Organisten an der protestantischen Dreieinigkeitskirche in Nürnberg-Gostenhof dem Gesanglehrer Georg Meyer in Fürth,
2. die erledigte Stelle des Kantors und Organisten an der protestantischen Christuskirche in Nürnberg-Steinbühl dem Lehrer Leonhard Stroebel, hier.